

>> Presseinformation <<

Wissenschaftlich begleitet: Zahnbehandlung im Dämmerschlaf

## Angsthasen gesucht

***Herne, 15. Februar 2006. Hand aufs Herz: Wer geht schon wirklich gern zum Zahnarzt? Obwohl die Krankenkassen die Vorsorge belohnen, gehen die meisten nur hin, wenn's wirklich sein muss, und ein bisschen Angst verbindet wohl fast jeder damit. Es gibt jedoch nicht wenige, die schon beim Gedanken an eine Zahnbehandlung in regelrechte Panik verfallen, seit 20 Jahren keine Zahnarztpraxis mehr von innen gesehen haben. Jeder zehnte Deutsche leidet an einer solchen ausgeprägten Zahnarztphobie. Doch erprobte neue Behandlungsmethoden geben Grund zur Hoffnung.***

Der Preis der totalen Zahnarztaversion ist hoch. Die Folge verschleppter Zahnfleischentzündungen oder Herdgeschehen an einer Zahnwurzel können zum Beispiel eine Herzerkrankung, eine Zuckererkrankung oder eine Frühgeburt sein. Doch obwohl dies den meisten Zahnarztphobikern durchaus bewusst ist, können sie nicht anders als sich nach der Vogel-Strauß-Methode zu verhalten, zu groß ist ihre Angst beim Geräusch eines Zahnbohrers oder beim typischen Geruch in Zahnarztpraxen.

Dabei gibt es inzwischen spezialisierte Zahnärzte, die Angstpatienten fachkundig unterstützen, individuell auf ihre Ängste eingehen, bevor sie sie behandeln. Eine Reihe erprobter wirksamer Methoden zum Angstabbau stehen ihnen zur Verfügung: mentale und körperliche Entspannungstechniken ebenso wie Akupunktur oder medikamentöse Betäubung und Beruhigung. Hierzu zählt auch der so genannte „Dämmerschlaf“, eine leichte, bis zu einer Stunde andauernde Narkose.

Die Praxis für ganzheitliche Zahnmedizin in Herne sucht jetzt gezielt Patienten mit großer Zahnarztangst, um sie bei der Wahl der für sie richtigen Beruhigungsmethode zu beraten. Dieser Prozess wird wissenschaftlich begleitet und anonym in fachwissenschaftlichen Publikationen veröffentlicht und besprochen. Die Leitung übernimmt Dr. med. Wolfgang Koch, Präsident der „Deutschen Parodontose-Hilfe e.V.“ und stellvertretender Vorsitzender der „Internationalen Gesellschaft für ganzheitliche Zahnmedizin e.V.“.

Wer sich angesprochen fühlt, erhält ab sofort täglich montags bis freitags von 9 Uhr bis 14 Uhr fachlichen Rat unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 -101 58 58.